



18.07.2012 – 13:48 Uhr

ikr: Jugendarbeitslosigkeit auf sehr tiefem Niveau

Vaduz (ots/ikr) -

Liechtenstein wies für den Juni 2012 eine Jugendarbeitslosigkeit von 2.1 Prozent aus. In absoluten Zahlen entspricht dies 48 Personen, was im internationalen Vergleich ein sehr gutes Ergebnis darstellt. Deutschland weist beispielsweise derzeit 6,3 Prozent Stellensuchende aus. In der Schweiz war die Jugendarbeitslosigkeit ebenfalls rückläufig. Unter den 15- bis 24-Jährigen waren im Mai 15'520 Personen als arbeitslos gemeldet, 1149 weniger als im April (-6,9%). Die Arbeitslosenquote in dieser Gruppe ging von 3,0 auf 2,8% zurück. "Selbst im direkten Vergleich mit der Schweiz zeigt sich, dass sich unsere Bemühungen auszahlen und wir mit unseren Programmen einen Erfolg erzielen", betonte deshalb auch Regierungschef-Stellvertreter Martin Meyer.

Augrund der aktuellen Wirtschaftslage hat sich die Situation betreffend die Jugendarbeitslosigkeit in vielen Ländern dramatisch verschärft. Deutlich weniger als die Hälfte aller Spanier unter 25 muss ohne Beschäftigung auskommen. "Ohne die richtigen politischen Massnahmen besteht die Gefahr, dass eine ganze Generation ihrer Zukunftschancen beraubt wird. Aus diesem Grund war und ist es mir wichtig, dass wir gerade im Bereich der Aktivierungsprogramme nicht sparen", erläutert Regierungschef-Stellvertreter Martin Meyer den liechtensteinischen Ansatz. Zudem rechne sich jeder Franken volkswirtschaftlich, der dazu führe Langzeitarbeitslosigkeit bei Jugendlichen Berufseinsteigern zu verhindern.

Kontakt:

Sandro D'Elia, Ressortsekretär
T +423 236 60 10

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100722000> abgerufen werden.